



Protokoll der 49. Delegiertenversammlung

Samstag 19. Juni 2021

OYM Sportzentrum Cham
Lorzenparkstrasse 22, 6330 Cham

Traktanden

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Abnahme Protokoll der Delegiertenversammlung vom 20. Juni 2019
4. Abnahme des Geschäftsberichts Saison 2020/21
5. Jahresrechnung Saison 2020/2021
6. Mutationen (Vorstellung neue Vereine)
7. Wahlen
 - Vorstand
 - Disziplinar und Protestkommission (DPK)
 - Rekurskommission
 - Revisoren
 - Delegierte Swiss Basketball
8. Abnahme Verbandspolitik
9. Anträge gemäss Statuten Artikel 10
10. Festsetzen der Jahresbeiträge Saison 2021/2022
11. Vorstellung und Abnahme Budget Saison 2021/2022
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

1 Begrüssung und Appell

ProBasket Geschäftsführer Wilhelm Pfeifer begrüsst die anwesenden ProBasket-Ehrenmitglieder, Verbands-, Vereins- und Sportamtsfunktionärinnen und -funktionäre zur 49. Delegiertenversammlung von ProBasket im OYM in Cham. Das OYM ist einer der weltweit bestausgerüsteten Leistungszentren und wurde vor kurzem fertiggestellt. Die Trainingsmethoden basieren unter anderem auf wissenschaftlichen Daten. Die Teilnehmer der DV werden im Anschluss eine Führung des OYM erhalten. Er bedankt sich beim OYM für den freundlichen Empfang und die professionelle Vorbereitung der Veranstaltung.

Präsident Georg Dürst begrüsst ebenfalls die Anwesenden, insbesondere die Ehrenmitglieder Heidi Läubli, Martin Lenggenhager und Hans Häberling.

Folgende Sponsoren, Sportämter und Verbands-Funktionärinnen und -Funktionäre haben sich entschuldigt Sportamt des Kanton Zürich, Sportamt Kanton Aargau, Sportamt Zug, Sportamt Luzern, IG St. Gallen, Sportamt Thurgau, Sportamt Obwalden, Dienststelle Sport Schaffhausen, Sportamt Schwyz, Zürcher Kantonalverband für Sport, Ursula Uttinger und Lorena Cricco

Georg Dürst verliest ein Schreiben des ZKS (weitere Dokumente wurden im Voraus verteilt).



Anwesende Klubs:

Baden Basket 54, Basketball Oberthurgau, Basketballclub Winterthur, Basketballclub Sarnen, Basketballschule Arth-Goldau, BS Kriens, BC AKA, BC Bears Wil, BC Buchrain-Ebikon, BC Korac, BC Öerlikon Grizzlies, BC Olten-Zofingen, BC Rapperswil-Jona Lakers, BC Seuzach-Stammheim, BV Brengenz 1983, CVJM Basketball Frauenfeld, Emmen Basket, Goldcoast Wallabies Küsnacht-Erlenbach, GC Zürich, Greifensee Basket, KSC Wiedikon, LK Zug Basket, Opfikon Basket, Regensdorf Basket, St.Otmar St.Gallen Basketball, STV Kreuzlingen, STV Luzern Basket, SVA Megas Alexandros, Swiss Central Basketball, TV Reussbühl Basket, Unicorn 02 Spreitenbach-Dietikon

Anwesende Klubs / Antrag auf Aufnahme:

Mörschwil Griffins, Flying Baskets

Klubs, entschuldigt abwesend:

BBZU, Basketballclub Horgen, Wohlen Basket, BC KS Limmattal, Graubünden Basketball, BC Wet-zikon, BBC Schaan, (BC Femina Bern)

Klubs, unentschuldigt abwesend:

Aarau Basket, BBC Glarus, BC Divac, BC Olympiakos, BC Seetal, BC Turicum Lions, Feldkirch Baskets, Ikaros Basket, KTV Schaffhausen, Mutschellen Basketball, Rüti Basket, Sportclub Elite Basketball, Wil Basket

Schweigeminute:

Zu Ehren folgender Verstorbener wurde eine Schweigeminute abgehalten:

- Jules Zurfluh 1940-2020 (ProBasket Ehrenmitglied, Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Vereins- und Verbandspräsident, Mini-Verantwortlicher und Gründer vom Basketballcamp Tenero)
- Charlie McCormick 1956-2021 (Mitgründer Swiss All Star Basketball Camp, Trainer/Spieler CVJM Birsfelden Basketball, KZO Wetzikon, Basket Regensdorf, Lugano, Bellinzona)
- Peter Glatz 1939-2021 (Gründungsmitglied, langjähriger Präsident und Ehrenpräsident von CVJM Frauenfeld, ProBasket-Ehrenmitglied)

Präsentatoren:

Georg Dürst und Willi Pfeifer führten durch die Versammlung.

Traktanden

Die Traktanden wurden vorgestellt, es wurden keine Änderungen gewünscht.

2 Wahl der Stimmzählenden

Anwesende Stimmen / ProBasket	321	(von 456 möglichen)
Anwesende Stimmen / BVN	0	(von 107 möglichen), nur bei teilweise stimmberechtigt

Caspar Schaudt (KSC Wiedikon) und Nico Hess (Baden Basket) wurden als Stimmzähler gewählt.

3 Abnahme Protokolle / letzte Delegiertenversammlungen

Die Protokolle der 48. ordentlichen Delegiertenversammlung Saison 2019/2020 des Nord-Ostschweizer Basketballverbandes (ProBasket) vom 20. Juni 2020 in Spreitenbach werden abgenommen und verdankt.



4 Abnahme des Geschäftsberichts Saison 2020 / 2021

W. Pfeifer merkt aufgrund von Anfragen im Vorfeld der DV an, dass die Bilder im Geschäftsbericht lediglich als Symbolbilder zur visuellen Aufwertung des Berichts zu verstehen sind. Die Bilder haben in keiner Weise Bezug zum Inhalt des Berichtes.

Zusammenfassend war die Saison 20/21 leider sehr kurz. Wir konnten im Herbst 2020 ein paar Monate spielen und mussten die Saison im Februar 2021 abbrechen. Wir haben uns dazu entschieden im März 2021 eine Zwischensaison zu lancieren, für alle die, die es gewünscht haben. Die Zwischensaison ist gut über die Bühne gelaufen.

Wir haben in dieser Saison versucht die Finanzen so weit wie möglich im Griff zu halten und die Kosten zu reduzieren, um den Klubs in diesen schwierigen Zeiten entgegenzukommen. Wir haben alle möglichen Subventionen und Hilfgelder angezapft. (Kurzarbeit, COVID-Stabilisierungspaket, etc.). Somit können wir die Klubs finanziell entlasten und Gebühren zumindest teilweise rückerstatten.

Anmerkung BC Winterthur: Es gab noch einen Rekurs gegen einen DPK Entscheid, welcher im DPK Bericht nicht verzeichnet ist.

W. Pfeifer: Stimmt zu. Aufgrund der verlängerten Saison mussten die Berichte vor dem eigentlichen Abschluss der Meisterschaften verfasst werden, damit sie innerhalb der statutarischen Frist veröffentlicht werden konnten.

Es wurden keine weiteren Fragen zum Geschäftsbericht gestellt oder Erklärungen gewünscht.

Abstimmung:

Der gesamte Geschäftsbericht wurde einstimmig angenommen.

5 Jahresrechnung Saison 2020 / 2021

5.1 Vorstellung der Jahresrechnung und der Bilanz Saison 2020 / 2021

W. Pfeifer: Jahresrechnung und Bilanz wurden den Klubs vorgängig per Mail zugestellt. Die Klubs hatten somit die Möglichkeit, Jahresrechnung und Bilanz vor der DV einzusehen. Er geht auf einige Posten aus der Jahresrechnung und der Bilanz ein.

- Die Erfolgsrechnung weist einen Verlust in der Höhe von CHF 23'673.30 aus.
- Es kann mit CHF 63'969 an ausserordentlichen Erträgen aus Corona-Massnahmen gerechnet werden, es werden aber nur 50 % davon in die Rechnung einfließen, siehe tiefer.
- Es wurden CHF 21'185 an Kurzarbeitsentschädigungen eingenommen.
- Antrag aus dem Stabilisierungspaket Swiss Olympic 2021 (1. Tranche) mit CHF 63'959 noch pendent (CHF 30'000 davon sind transitorisch gebucht)

Anmerkungen G. Dürst:

- Wir haben jede Subvention und Hilfestellung vom Staat beantragt, welche möglich war (Hilfepaket, kantonale Gelder, Kurzarbeit, Stabilisierungsfond, etc.). Wir haben viel Unterstützung vom Kanton Zürich erhalten, sowie aus dem 1. Stabilisierungspaket (für 2020) vom Bund und von der ALV für Kurzarbeit unserer Angestellten. Alles in allem waren das ca. 80'000 CHF. Zusätzlich wird Swiss Basketball ca. 85% der Seniorenlizenzen an die Klubs zurückerstatten.
- Unter dem Strich bleibt etwa ein rechnerischer Verlust von etwa 60'000 CHF. Dieser Verlust haben wir über das 2. Stabilisierungspaket (für 2021) eingefordert.
- Wir haben zusammen mit Swiss Basketball die Forderung überprüft. Um allfällige Kürzungen, die zum Beispiel bei Überzeichnung des Fonds möglich sind, haben wir 50% des Betrags abgegrenzt und weisen dadurch einen Verlust in der Jahresrechnung von ca. 30'000 CHF aus.



Es wichtig zu verstehen, dass eine Forderung an das Stabilisierungspaket nur gestellt werden kann, wenn die Verluste tatsächlich verbucht sind.

- Aus Sicht der Klubs kommt einiges an Liquidität zurück, da Schiedrichterakonti praktisch unangetastet blieben, keine Bussen verhängt sowie Mannschafts- und Lizenzgebühren stark reduziert wurden. Wir bitten die Klubs, das Geld für ihre Lizenzierten einzusetzen, z.B. indem die Mitgliederbeiträge für die nächste Saison gesenkt werden. Wir haben ca. 8% der Lizenzierten während der Pandemie auf Grund der Pandemie verloren.
- Frage BS Kriens: Möchte eine Erläuterung zu den Tranchen aus dem Stabilisierungspaket.
- W. Pfeifer: Die 1. Tranche betrifft wirtschaftliche Schäden aus den Monaten Januar 2021 bis April 2021. Die 2. Tranche betrifft die Monate Mai 2021 bis Ende Jahr.

Es wurden keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung gestellt oder Erklärungen gewünscht.

5.2 Bericht der Revisionsstelle

Beide Revisoren haben sie für die DV abgemeldet. G. Dürst liest den Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2020/2021 vor. Die Kasse wurde sauber geführt und die Buchungen/Belege stimmen überein. Die Revisoren Erika Bauer und Kornel Wick dankten der Kassiererin Evi Waldburger für deren tadellose Arbeit.

Die Revisoren empfehlen den Delegierten, die Rechnung zu genehmigen und der Verbandsleitung Décharge zu erteilen. Die Delegierten dankten Evi Waldburger und dem Revisoren-Team mit grossem Applaus für ihre Arbeit.

Abstimmung:

Jahresrechnung und Bilanz wurden in der vorliegenden Form einstimmig angenommen. Der Verbandsleitung wurde einstimmig Entlastung erteilt.

6 Mutationen (Aufnahmen und Rücktritte)

6.1 Aufnahme von Vereinen

Pascal Reis, Präsident der Mörschwil Griffins, stellte sich und seinen Klub vor. Mörschwil will vorerst ein Herren 4. Liga Team anmelden. Der Jugendbereich ist im Aufbau.

Felix Packara, Präsident der Fyling Baskets, stellte sich und seinen Klub vor. Flying Baskets ist die Betriebsmannschaft der SWISS und möchte auf die kommende Saison ein Herren 4. Liga Team stellen.

Georg Dürst merkt an, dass die Klubs nicht mehr durch Abstimmung aufgenommen werden. Die ProBasket Statuten wurden letzte Saison geändert und Swiss Basketball hat dies ebenfalls diese Saison geändert. Das heisst, wenn ein Klub die Aufnahmekriterien von Swiss Basketball erfüllt, werden sie von uns aufgenommen.

6.2 Folgende Vereine wurden aufgelöst

- BC Kloten

6.3 Folgende Vereine wurden beurlaubt

- BC Horgen
- BC Limmattal
- BC Aarburg



6.4 Rücktritte ProBasket Funktionäre

- Es gab keine Rücktritte.

6.5 Neue ProBasket Funktionäre

- Michel Fehr Delegierter Breite-Kammer
- Heidi Wagenleitner Delegierter Breite-Kammer

7 Wahlen

7.1 Vorstand

- Bisher: Georg Dürst (Präsident), Ursula Uttinger (Vize-Präsidentin), Markus Berger, Alexander Jäger, Lorena Cricco, Oliver Berger, Petra Steiger
- Abstimmung: Die Mitglieder des Vorstandes wurden mit Applaus einstimmig wiedergewählt.

7.2 Revisionsstelle

- Bisher: Erika Baur, Kornel Wick
- Abstimmung: Die Revisoren wurden mit Applaus einstimmig wiedergewählt.

7.3 Disziplinar- und Protestkommission (DPK)

- Bisher: Patrick Wille (Präsident), Selina Staub, Sabrina Schelbert, Martin Kessler, Gian Ege, Patrick Baumgarten
- Abstimmung: Die Mitglieder der DPK wurden mit Applaus einstimmig wiedergewählt.
- G. Dürst: Zurzeit sind genug Personen in der DPK, aber wir brauchen Nachwuchs. Er appelliert, dass die Delegierten potenzielle DPK Mitglieder in ihrem Klubumfeld (vorzugsweise mit einem juristischen Hintergrund) melden.

7.4 Rekurskommission (RK)

- Bisher: Martin Lenggenhager (Präsident), Philip Schneider, Massimo Aliotta, Michael Herrmann
- Abstimmung: Die Mitglieder der RK wurden mit Applaus einstimmig wiedergewählt.
- Auch hier gilt derselbe Appell, wie bei der DPK.

7.5 Delegierte Breitensport ProBasket (9 Sitze) für Swiss Basketball GV

- Bisher: Georg Dürst, Adalsteinn Hjartarson (Mitglieder ex-officio gemäss Swiss Basketball Statuten, werden nicht durch diese DV gewählt)
- Bisher: Wilhelm Pfeifer, Evi Waldburger, Nora Staub, Lorena Cricco, Sascha Haas, Markus Berger, Wolfgang Wagenleitner, Hans Häberling, Vreni Tobler, Hans Häberling
- Neu: Alexander Jäger, Heidi Wagenleitner, Michel Fehr
- Abstimmung: Die bisherigen, sowie auch die neuen Mitglieder der Breitensport Delegierten wurden mit Applaus einstimmig (wieder)gewählt.

8 Abnahme Verbandspolitik

W.Pfeifer: Die neu vorgestellte Verbandspolitik von der letzten Delegiertenversammlung bleibt bestehen.



8.1 Fundament/Basis

- Basketball muss als Sportart bekannter sein, damit ProBasket mehr profitieren kann
- Events und Medienpräsenz nutzen
- Im 3x3 werden Leute angesprochen, die unter Umständen keine Lizenz haben (und wollen) aber durch Teilnahme an Veranstaltungen die Präsenz unseres Sports unterstützen.
- Förderung von Basketball in den Schulen den Erkennungswert der Sportart und führt Spielerinnen und Spieler zu den Klubs als Lizenzierte.

8.2 ProBasket fördert primär den Breitensport

- o Ausbildung von Spielerinnen und Spieler in Kompetenzzentren
- o Ausbildung von Trainerinnen und Trainer
- o Ausbildung von Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen
- o Förderung von Gründung neuer Klubs
- o Ausbildung von Funktionären und Funktionärinnen

8.3 ProBasket unterstützt den Spitzensport indirekt

Regionalauswahlen und Kompetenzzentren bringen starke Spielerinnen und Spieler hervor, die in Nationalen Ligen und Nationalteams erfolgreich sein werden.

Abstimmung :

Die Verbandspolitik wurde einstimmig angenommen.

8.4 Projektportfolio 2021/2022 – Wachstum erzielen durch folgende Massnahmen

- Durchführung eines Gross-Events (ProBasket Classics)
- Kompetenzzentrum Aargau, Zentralschweiz, Nordost weiterführen und Südost aufbauen
 - Das Kompetenzzentrum Südost ist ab Februar 2022 geplant.
- Digitalisierung im Verband vorantreiben und in digitales Marketing intensivieren
- Vermarktung digitaler Inhalte von ProBasket (Soziale Medien, Medienpräsenz)
- 3 x 3 durch Kooperation intensivieren und ausbauen
 - W. Pfeifer: ProBasket plant ab Ende der offiziellen 5x5 Saison einen Turnierkalender für den Sommer 2022 aufzulegen. Ähnlich der Mini-Turniere werden die Turniere ausgeschrieben und die Klubs können dann selbst entscheiden, wann und ob sie ein Turnier organisieren möchten. Die Turniere werden dann mit Unterstützung des Verbandes durchgeführt. Nähere Infos folgen dann im Herbst 2021 dazu.

9 Anträge gemäss Statuten Art. 10

Es sind keine Anträge eingegangen.

G.Dürst: Bedankt sich für den produktiven Austausch in den PräsidentInnen-Konferenzen. Ziel wäre es, dass am Ende der Saison keine Anträge vorliegen, da dann alle Bedürfnisse, Anfragen und Interessen schon während der Saison adressiert werden konnten. Wenn wir in solch einem Austausch während der Saison merken, dass etwas mehrere Klubs beschäftigt und nicht nur ein Einzelinteresse ist, dann können wir schon während der Saison reagieren und zusammen etwas erarbeiten. Die Sitzungen waren sehr gut und die virtuelle Natur war auch ein Vorteil für die Klubs in der Peripherie, da das Hindernis des langen Weges nicht vorhanden war. Wir möchten diesen Dialog so weiterführen. Wir wollen eine Balance schaffen zwischen virtuellen und physischen Sitzungen, da der physische Austausch doch noch seinen Wert hat.



Falls ihr in Zukunft ein Thema hat, welche mehrere Klubs interessieren könnte, dann meldet es vor der Sitzung bei W. Pfeifer oder O. Bär, damit die Geschäftsleitung etwas dazu vorbereiten kann.

10 Festsetzen der Jahresbeiträge Saison 2021/2022

Die diesjährigen Jahresbeiträge wurden euch vor zwei Wochen zugestellt. Es gibt keine Änderungen zum Vorjahr, mit folgenden Ausnahmen:

- Mitgliederbeitrag Swiss Basketball und Trainer-Entschädigungen werden ab sofort direkt von Swiss Basketball in Rechnung gestellt.
- Ab jetzt werden auch Lizenzzuschläge für die Kategorien U12 verlangt. Grund dafür ist das wachsende Projekt der Miniförderung, welches Oliver Berger später noch vorstellen wird.

Abstimmung:

Die Jahresbeiträge wurden einstimmig angenommen.

11 Vorstellung und Abnahme Budget Saison 2021 / 2022

Das Budget wurde den Vereinen vorgängig per Mail zugestellt. Wichtigste Punkte:

- Kompetenzzentrum Südost ab Februar 2022 aufbauen
- Regionalauswahlturnier zum zweiten Mal in unserer Region
- Änderung Ligameisterschaft CHF 4'000
- Geplanter Verlust von CHF 10'712

Abstimmung

Das Budget wurde einstimmig angenommen.

12 Ehrungen

W. Pfeifer: Diese Saison war eine spezielle Saison und wir wollten, dass in der Zwischensaison das Basketballspielen an sich im Vordergrund steht. Die Ehrungen der Nachwuchsarbeit sind nicht vergleichbar mit der letzten Saison, weswegen wir diese Saison darauf verzichten ein Klub auszuzeichnen. Unser Hauptsponsor HUSPO Sports AG hat sicher wieder bereit erklärt das Preisgeld für nächste Saison zu stellen.

O. Bär: Nichtsdestotrotz wurden Schweizermeister gekürt. Wir gratulieren den folgenden Frauen-Teams zum Einzug ins Final Four: U13 Damen BC Allschwil-Algon (BVN), U15 Damen BC Winterthur, U17 Damen GC Zürich, U20 Damen BC Winterthur (kein Final Four). Wir gratulieren den folgenden Männer-Teams zum Einzug ins Final Four: U20 Herren – GC Zürich Wildcats, U17 Herren – BC Arlesheim, U15 Herren – GC Zürich Basketball, U13 Herren – BC Allschwil-Algon (BVN).

13 Verschiedenes

13.1 Umfrage Klubs ProBasket 2021 (80% Teilnahme der Klubs)

- Siehe Anhang für Resultate.
- O. Bär: Die Klubs waren sehr zufrieden mit der Zwischensaison und den Mini-Turnieren. Grosses Kompliment an Michel Fehr, welcher mit jedem Klub intensiv in Kontakt war und die Mini-Turniere ermöglicht hat. Wir werden ab nächste Saison auch U6+U8 Turniere organisieren, damit die U10+U12 Turniere entlastet werden und es mehr Spielmöglichkeiten für alle gibt.
- Die Klubs waren sehr zufrieden mit dem Service der Geschäftsleitung. Es war nicht immer einfach diese Saison den Kontakt zu den Klubs zu halten und alle Anliegen anzugehen im



Rahmen der Corona-Einschränkungen/Ungewissheit etc. Wir werden die Inputs/Kritik entgegennehmen, welche uns die Klubs durch die Umfrage kommuniziert haben.

- Beim sportlichen Service herrscht auch grosse Zufriedenheit. Wir möchten auch euch Klubs ein grosses Dankeschön zurückgeben. Es waren diese Saison alle pragmatisch und flexibel. Wir hoffen, dass wir diesen Spirit auch für nächste Saison behalten können. Wir versuchten euch zu unterstützen, indem wir Reglemente und Weisungen soweit biegen konnten, wie es möglich war. Aber wir möchten hier auch anmerken, dass wir nächste Saison wieder in den normalen Betrieb zurückfinden müssen. Wir müssen die Rahmenbedingungen etwas enger setzen, aber versuchen immer noch pragmatisch zu bleiben.
- Ein grosses Dankeschön an unsere Kompetenzzentrum Trainer Velko, Ried und Zoran. Wie uns mitgeteilt wurde, müssen wir uns in der Kommunikation verbessern bzgl. Selektionstraining. Das werden wir zusammen mit Dani Frey versuchen anzugehen.

13.2 Kompetenzzentren Leistungsnachweis

W. Pfeifer: Das Kompetenzzentrum ist nicht nur ein Leistungstraining jeden Samstag. Es ist auch ein Austausch mit Primarschulen, um den Kinderbasketball zu fördern. Beim «English meets basketball» Programm z.B. geht ein Ausländer eines NLA/NLB Klubs in die Schulen und haltet Probelektionen auf Englisch, damit die Kinder auch gleich ein wenig Englisch lernen können. Viele dieser Angebote waren diese Saison leider nicht möglich. Wir versuchen langfristig auch eine Community zu fördern in unserem Verbandsgebiet. Unser nächstes grosses Ziel ist das Zentrum Südost aufzubauen, mit dem wir in der Ostschweiz mehr Basketball fördern können. Gespräche haben schon stattgefunden vor Corona und jetzt möchten wir dieses Projekt wiederaufnehmen, damit wir das Zentrum Februar 2022 lancieren können.

13.3 Projekt Mini Basketball by Oliver Berger

• O. Berger: Die Situation im Schweizer Basketball ist herausfordernd. Wo gibt noch etwas zu tun? Wie können wir den Schweizer Basketball besser machen? Im Mini-Bereich gibt es noch sehr viel Potential und Luft nach oben. Es geht nicht darum, den Klubs Zwangsvorschriften zu machen, sondern um mehr Basis und Fundament zu schaffen im U6/U8 Bereich. Es ist auch eine Chance ehemalige Basketballer mit Kindern wieder in den Sport hineinzubringen (steigende Lizenzzahlen + neue Funktionäre). Das Hauptziel ist es mit den Klubs zusammen die Sportart weiterzubringen und zu sehen, was den Klubs am meisten bringt auf diesem Weg und wo wir, als Verband, helfen können.

Ziele:

1. Mehr Kinder sollen in unserer Region Basketball spielen und Freude daran haben
2. Die Anzahl lizenzierter Kinder soll deutlich gesteigert werden (langfristig)
3. Klubs sollen bei Kinderbasketball-Projekten unterstützt werden
4. Erwachsene im Umfeld der Kinder sollen in die Klubs hineingebracht werden

Umsetzung:

- Leute in allen Regionen gesucht
- Wir möchten Leute an Bord holen, welche es sich vorstellen können in einer Art bei diesem Projekt mitzuhelfen (kleine oder grosse Rolle).
- Zusammenarbeit Kompetenzzentren
- Wir möchten in den Kompetenzzentrum den Mini-Basket Bereich angliedern und pro Kompetenzzentrum Region eine verantwortliche Person, welche den Überblick in seiner Region behält/koordiniert/Kontakte pflegt/Infos weiterleitet und als Ansprechperson für Klubs in der entsprechenden Region fungiert.

Ausbildung von Coaches:

Wir möchten langfristig pro Region zwei Mini-Basket Experten, welche über die Termine, Anforderungen, Ausbildung Bescheid wissen. Wir wollen in den Regionen mehr ausgebildete Coaches, welche wissen wie man mit den Kindern arbeitet (Entwicklung des Kindes, Spassfaktor, Technik/Taktik etc.).



Erweiterung des Spielbetriebs:

Es soll keine Konkurrenz sein zum regionalen Mini-Basket Betrieb. Die Idee ist mal informell in den entsprechenden Regionen eine Aktivität aufbauen mit verschiedenen Klubs. Z.B. ein paar Mal im Jahr ein U6 Mini-Basket Treffen. Dies sollte dann im Laufe der Zeit zu etwas Formellen werden, wenn über Zeit Ressourcen, Hallen, etc. gewonnen werden können. So können wir auch langfristig Lizenzen generieren.

Angebote HUSPO:

Wir sind dran mit HUSPO Angebote zu erstellen für verstellbare Körbe und mobile Körbe, damit die Klubs auch billiger an solche Körbe kommen.

Wir möchten die Klubs nicht zwingen alle eine Mini-Abteilung zu haben. Wir möchten lediglich die Möglichkeiten aufzeigen, wie man klein anfangen kann und was für Chancen dieser Aufbau hat für den ganzen Klub und für den ganzen Sport an sich. Wir möchten Infos effizient kommunizieren, weswegen wir wollten, dass pro Klub ein Mini-Basket Verantwortlicher festgelegt wird, damit wir relevante Infos/Newsletter streuen können (HUSPO Angebote, Kurse, Bälle-Aktionen, Videos etc.). Wenn wir jetzt am Fundament arbeiten, dann sind wir in fünf Jahren ganz an einem Ort bzgl. Delegiertenstimmen, Stellenwert und Lizenzzahlen.

13.4 Swiss Basketball DV

Markus Berger:

- Mehr Infos folgen im Swiss Basketball Protokoll der DV, das wir auf der ProBasket Website verlinken werden.
- Der Fond für das nationale Leistungszentrum wurde angenommen. Das Leistungszentrum betreut 12 Schweizer Spitzenspieler in Lausanne (Training, Schule, Lehre).
- G. Dürst: Die Regionalverbände (RV's) haben allgemeint kritisiert, dass die RV's nicht immer in die Entscheidungen miteinbezogen wurden bzgl. diesem Fond und der Gewinnverwendung. Rechtlich darf die Swiss Basketball GL entscheiden, aber die RV's hätten gerne eine frühere Inkorporation in diese diversen Entscheidungen und Vorhaben gehabt. ProBasket war nie gegen das Leistungszentrum an sich, sondern es ging uns nur um die Entscheidungsprozesse und das Projektmanagement.
- Markus Berger: Basketplan wird weiterhin ein weiteres Jahr geführt. NBN23 ist erst für Saison 22/23 vollständig verfügbar.
- O. Bär: Es wurde auch ein Antrag für ein Doppellizenz-System. angenommen Wie das genau aussieht und technisch umgesetzt wird, ist noch nicht bekannt. Infos dazu folgen in den nächsten Monaten.
- V.Tobler: SwissBasket wird bis Mitte Juli CHF 110 von CHF 120 der regionalen Seniorenlizenz rückführen (egal ob gespielt oder nicht gespielt im Herbst).



13.5 Termine

Termine ProBasket 2020/2021

Veranstaltung	Termin	Ort
Schiedsrichterkurs 2	28./29.08.2021 + 05.09.2021	Kanti Wetzikon
Spielplansitzung für alle Teams	28.08.2021	Sporthalle Zug
ProBasket Trainerkurs	28.08.2021	Luzern
Pre-Season-Clinic	04.09.2021	
Regionaler Selektionstag 2008	12.09.2021	Luzern
Schiedsrichterkurs 1 (Mini)	11. / 12.09.2021	Uni Irchel ZH
Networking Abend (noch offen)		ZKS Dübendorf
Spielplansitzung Rückrunde	17.12.2021	GZ Roos (Regensdorf)
Präsidentenkonferenz		Huspo?
Winterworkshop (unter Vorbehalt)		
Final Four ProBasket Jugend		BVN Verbandsgebiet?
Classic Final		Seuzsach?
Final Four ProBasket 1. Liga		Zug?
Mini-Abschlussturnier		Frauenfeld?
Abschlussturnier Regionalauswahlen (CSJR)		Verbandsgebiet ProBasket
ProBasket DV	18.06.2022	

Swiss Basketball (unter Vorbehalt, dass SWBA die Daten nicht mehr ändert)

OTN Prüfung	14.09.2021	Basel
OTN Prüfung	16.09.2021	Winterthur
OTN Prüfung	23.09.2021	Zofingen
Regionalauswahlturnier U14		
Ligacup Finale		
Patrick Baumann Cup Finale		
Regionalauswahlturnier U14		
Nationaler Dedektionstag 2008		
Final East		Luzern
Abschlussturnier Regionalauswahlen (CSJR)		Verbandsgebiet ProBasket
Final Four CSJ 2022		Tessin

Wichtige Verbands-Termine: <https://www.probasket.ch/Veranstaltungen>

13.6 Schluss

Georg Dürst bedankte sich bei allen Klubs für die Teilnahme, welche sich für die gute Arbeit von ProBasket Vorstand und Geschäftsleitung mit einem Applaus bedanken.

Ende der Delegiertenversammlung 17.00 Uhr.

Für das Protokoll
Nora Staub

Zug, 02. Juli 2021